

o **WICHTIGE ADRESSEN U. TELEFONNUMMERN** o

Pfarrerin: Dr. Tanja Martin Tel. 0157 50138176
E-Mail: tanja.martin@ekhn.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

Gemeindesekretärin: Doris Hill
mittwochs u. freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr im
Gemeindebüro: Mainzer Str. 81, Tel. 0671 67523
E-mail: kirchengemeinde.planig@ekhn.de
www.ev-pfarrei-planig.de

Irmtrud Franzmann für Bosenheim
Gemeindebüro: Rheingastr. 10
Briefkasten am Katharinenstift, Karl-Sack-Str. 7
Tel. 0671 65196 Handy 0170 7107176
E-mail: kirchengemeinde.bosenheim@ekhn.de

Gemeindepädagoge: Ingo Molter
Tel. 06701 7805 oder 06701 3852

Küsterinnen: Planig: Marc Holzhäuser, Tel. 0162 9611587
Biebelsh.: Helga Marmann, Tel. 06701 202028
Ippesh.: Marc Holzhäuser, Tel. 0162 9611587
Bosenh.: Irmtrud Franzmann, Tel. 0671 65196

Organisten: Elina Holzhäuser, Tel. 0671 88769186
Marion Klingelschmitt, Tel. 06703 941450

Vorsitzende der Kirchenvorstände:

Planig: Scott Smith, Tel. 0175 1922306
Biebelsh.: Elke Wentzel, Tel. 06701 2501
Ippesheim: Pfarrerin Dr. Tanja Martin Tel. 0157 50138176
Bosenheim: Hartmut Neumann, Tel. 0671 65732

Vermietung Gemeindehaus:

Planig: Anja Sonntag, Tel. 0171 9097801
Ippesheim: Sibylle Brahm, Tel. 0160 8544522
Bosenheim: Anneliese Stumm, Tel. 0671 61409

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich, herausgegeben von den
Ev. Kirchengemeinden Planig, Biebelsh., Ippesheim, Bosenheim

Die Antenne

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden
Planig - Biebelsh. - Ippesheim - Bosenheim

www.ev-pfarrei-planig.de



Weltgebetstag

„Spätschicht“

Wegstationen in der
Kar- und Osterwoche

Gemeindenachmittage

Gottesdienste

Konfirmationen

Freizeiten

März April

Mai

2/2023



Liebe Gemeinde,

haben Sie schon einmal gefastet? Im Moment begegnen mir immer wieder Menschen, die mir davon berichten, dass sie in der aktuellen Fastenzeit auf etwas verzichten: 7 Wochen ohne Schokolade, 7 Wochen ohne Alkohol oder Kaffee, oder sogar ohne soziale Netzwerke.

In den letzten Jahren hat Fasten wieder an Beliebtheit gewonnen, auch in evangelischen Kreisen und darüber hinaus in anderen weltanschaulichen Kontexten. Meist steht der Verzicht auf etwas im Vordergrund. Was steckt dahinter?

Lange galt Fasten als „römisch-katholischer“ Brauch, dem ein Moment der Werksgerechtigkeit anhaftet, jener Vorstellung, dass sich der Mensch durch entsprechendes Verhalten einen Lohn im Himmel erwirken könne.

Martin Luther hat unter dieser Vorstellung sehr gelitten und sich die Frage gestellt, wie der Mensch denn überhaupt Gott gerecht werden könne. Antwort darauf fand er im Brief des Paulus an die Römer, in dem steht: So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben (Römer 3, 28).

Damit meinte Luther nicht, dass der Mensch keine guten Werke mehr anstreben sollte, aber er rückte diese in ein anderes Licht und zeigte auf, dass wir Menschen unser Heil nicht selbst erwirken können, egal wie sehr wir uns anstrengen. Dagegen setzte er den Glauben, tiefes Gottvertrauen, etwas, das wir nicht herstellen können, sondern das wir geschenkt bekommen. Daraus und nur daraus folgten für ihn die guten Werke.

Was für Martin Luther eine Entlastung war, stellte sich im Laufe der Geschichte – und ich habe das Gefühl, besonders heute – als große Herausforderung dar. Schließlich ist das heutzutage weit verbreitete Leistungsprinzip ein wichtiger Motor für unsere Gesellschaft und für manche gar sinnstiftend. Wie gerne hätte man das eigene Heil durch

Rekord bei der Sternsinger-Aktion in Bosenheim: Fast 2.000 Euro gesammelt!

Am Samstag, dem 07. Januar 2023 kleideten sich 19 Teilnehmer, katholische und evangelische Kinder, Jugendliche und Ihre Begleiter in Bosenheim im Evangelischen Gemeindehaus Katharinenstift ein.

Die kleine Aussendungsfeier fand vor der Krippe und dem Weihnachtsbaum in der Martinskirche statt. In einem kleinen Anspiel beschäftigten sich die Kinder und Jugendliche mit dem Sternsinger-Thema, in dem es um Kinderschutz und Kinderrechte geht.

In fünf Gruppen schwärmten die Sternsinger aus, eine Gruppe übernahm zwei Straßenbezirke, um alle Türen des Stadtteiles erreichen zu können. Als tolles Beispiel ging die neue Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinden Biebelsheim, Bosenheim, Ippesheim und Planig, Frau Dr. Tanja Martin spontan als Begleitperson einer Gruppe mit.

Die Sternsinger wurden schon freudig und sehnsüchtig bei den Bosenheimern an den Haustüren erwartet. Sie sammelten knapp 2.000 Euro, mit dem Spendenziel: Kinderhilfe in Indonesien, ein. Eine absolute Rekordsumme für Bosenheim!

Mariette N. Löhr-Wiesner

Liebe Kinder und Eltern!

In der Bücherei Bosenheim, Rheinhessenstr. 68
Öffnungszeiten: **Donnerstag** 15.00 – 16.30 Uhr

wird vom Bücherei-Team in der Zeit **von 15.00 – 16.00 Uhr** den Kindern Geschichten zu einem bestimmten Thema vorgelesen und danach wird gemalt oder gebastelt.

Wer hat als Kind nicht davon geträumt, so abenteuerlustig wie Ronja Räubertochter, so frei wie die rote Zora und so stark wie Pippi Langstrumpf zu sein? Wer hat nicht heimlich die Streiche der Herdmanns nachgemacht und die frechen Reime vom Sams mitgesprochen?

Die Antwort ist ganz einfach: Kinder, die nicht gelesen haben!

Quelle: <https://www.grundschulen.net/5355-leseratten-schlaumeier-warum-bibliotheken-fuer-unsere-kinder-so-wichtig-sind.html>
Copyright © GrundschulenNet

***Kirchgartenfest
an der Martinskirche in
Bosenheim
am Samstag,
den 13. Mai 2023***



Unsere Martinskirche ist außen umfassend renoviert worden, sie bekam eine neue Schiefereindeckung und einen neuen Anstrich, die kaputten Glasscheiben der Fenster wurden ausgetauscht und die Eingangstüren nachgebessert. Die Aussenmauer an der Strasse wurde neu aufgebaut. Und so hat der Kirchenvorstand beschlossen, auch den Kirchgarten in diesem Ensemble wieder zu einem Schmuckstück herzurichten.

Diese Arbeiten sind nun abgeschlossen und wir laden Sie alle zu einem Fest ein.



das eigene Handeln in der Hand. Doch immer wieder wird uns vor Augen geführt, dass wir hier schnell an Grenzen stoßen. 7 Wochen auf ein Genussmittel zu verzichten mag ja noch „leicht“ sein, aber angesichts der kleinen und großen Krisen in der Welt sieht das schon anders aus.

Die Fastenaktion der EKD setzt darum in diesem Jahr an einem angesichts der Krisen weit verbreiteten Gefühl an.

„Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“ - unter diesem Motto steht die Fastenaktion in der diesjährigen Passionszeit vom 22. Februar bis zum 10. April 2023. Nun könnte man ja leicht denken: welchen Sinn soll das nach dieser Vorrede haben? Geht das denn überhaupt? Sieben Wochen ohne Verzagtheit wörtlich zu nehmen, wäre das nicht eine Überforderung?

Ich glaube, darum geht es bei religiösen Ritualen, wie z.B. dem Fasten oder dem Beten, gar nicht. Vielmehr laden sie zu einem Perspektivwechsel ein, bei dem es um die Beziehung zu uns selbst, unseren Mitmenschen und unserem Schöpfer geht.

Somit verstehe ich das Fastenmotto der EKD nicht als Anspruch, sondern als Angebot und Einladung, 7 Wochen nach alten und neuen Wegen zu suchen das Leben ohne Verzagtheit zu betrachten. Jeder Moment, in dem das gelingt und mag er noch so kurz sein, öffnet die Augen für das Wunder des Lebens.

In der Hoffnung, dass Ihnen viele solche Momente geschenkt werden, grüße ich Sie herzlich.

Ihre Pfarrerin Tanja Martin

P.S. Lust auf eine Zeit ohne Verzagtheit. Steigen Sie doch noch ein. Infomaterial finden Sie im Internet unter:

[7 Wochen Ohne | \(evangelisch.de\)](http://7WochenOhne|(evangelisch.de))

○ **WELTGEBETSTAG 2023** ○

Jedes Jahr am ersten Freitag im März ist Weltgebetstag.

Die Gottesdienstordnung kommt in diesem Jahr aus Taiwan

Sie steht unter dem Thema:

Glaube bewegt

Lassen Sie sich einladen

am Freitag, den 3. März

**zum Gottesdienst um 17.00 Uhr
Im Kath. Pfarrheim in Planig**

und zum anschließenden Imbiss mit landestypischen Speisen

am Samstag, den 4. März

**zum Gottesdienst um 18.00 Uhr
ins Katharinenstift in Bosenheim**



© 2021 World Day of Prayer
International Committee Inc.

Im Anschluss gibt es noch eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken.

ÜBRIGENS:

Auch wenn der Weltgebetstag sich mit der Situation der Frauen im jeweiligen Land befasst –

interessierte Männer sind herzlich willkommen.

○ **FAMILIENARBEIT** ○

Einsteigergottesdienst

Unsere Familiengottesdienste für (Klein-)Kinder und ihre (Groß-) Eltern

Wir singen, beten und spielen –
hören Geschichten.

Die Altersspanne der Kinder reicht von etwa drei Jahren bis hinein ins Grundschulalter. Ihr seid herzlich eingeladen, mit Euren Kindern zu kommen, ebenso wie alle Gemeindeglieder, die einfach Freude haben, dabei zu sein!

Sonntag, den 05. März	um 10.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Pleisersheim
Sonntag, den 04. April	
Sonntag, den 30. April	
Sonntag, den 04. Juni	
Sonntag, den 02. Juli	



PEKiP und Babymassage

Info und Anmeldung:
Gemeindepädagoge Ingo Molter
06701/3852 oder 7805
oder ingo.molter@web.de



Referent: Dr. Moritz Kirchner, Dipl. Psych
Coach für Rhetorik, Organisation, Persönlichkeit
Maria Einsiedel 3 · 64579 Gernsheim

Wochenende 3:
05.-07.04.2023
Praxisprojekt im Otto-Riethmüller-Haus
Am Weiher 47 · 67475 Weidenthal/Pfalz

Ein weiterer Kurs in den Herbstferien findet vom 23.-25.10.2023 im Jugendhaus Maria Einsiedel statt.
Teilnahmegebühren für einen Kurs (Reihe oder Wochenkurs) betragen 80,- €. Das Mindestalter ist 15 Jahre.



Neuwahl EJVD

Die Evangelische Jugendvertretung im Dekanat Alzey-Wöllstein wird nach 2 Jahren aktiver Kinder- und Jugendarbeit am 27.03.2023, um 19.00 Uhr im Café Pause in Alzey neu gewählt. Gesucht werden junge Leute, die Lust haben mitzugestalten, Ideen voranzubringen und bei Themen mitzureden.

Fragen und Interessensbekundungen nehmen gerne entgegen:
Marina Lukas, Vorsitzende der EJVD, 0160/1208950 oder
Sabine Göhl, Geschäftsführerin der Evang. Jugend im Dekanat, 06701/3843.



**Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7. – 11. Juni 2023**

Das Motto könnte nicht treffender sein wie: **"Jetzt ist die Zeit"**.

Das Kirchentagsteam des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim bietet zu diesem großen Ereignis eine gemeinsame Fahrt an, bei der wir uns gerne anschließen wollen. Anmeldeschluss ist der 15. März 2023.

Infos und Anmeldungen für den Kirchentag bei:

Alexandra Scheffel, Gemeindepädagogin, 06136 92696-35

E-Mail: alexandra.scheffel@ekhn.de

Glaube bewegt

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen

engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

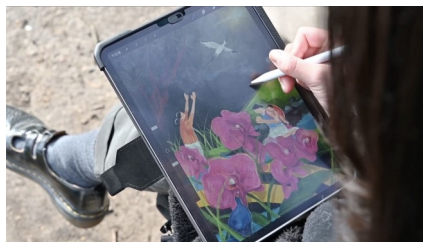
Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

KUNST, DIE HOFFNUNG SCHAFFT

Taiwanerin malt Titelbild für Weltgebetstag

Die Illustratorin Hui-Wen Hsiao gestaltet das Titelbild für den Weltgebetstag 2023 und verwendet dabei Symbole für ihre Heimat Taiwan.

Die junge taiwanische Illustratorin Hui-Wen Hsiao hat das Titelbild für den Weltgebetstag am 03. März 2023 entworfen – und das nicht auf einer Leinwand, sondern auf Tablet und Computer. Mit dem Weltgebetstag verbindet sie die Hoffnung, dass Menschen überall auf der Welt mehr über Taiwan und die Situation des Landes erfahren.



Die Master-Studentin Hui-Wen Hsiao freute sich über die Möglichkeit ihre Kreativität für den Weltgebetstag zu nutzen. In ihre Arbeit hat Hsiao die besondere politische Lage Taiwans und die Probleme des Inselstaats einfließen lassen. Die Orchideen auf dem Titelbild sind für die Künstlerin Sinnbild der starken Frauen, die das Land geprägt haben.

© Evangelische Mission Weltweit

Kommunizieren üben

Kommunizieren, die eigenen Interessen vertreten, vor Gruppen reden, dies alles will geübt sein. Vom 14.-16. April findet im Tagungshaus Maria Einsiedel ein Seminar dazu statt. Dabei wird um Argumentationstechniken und Redestrukturen, um den Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik gehen und darum, wie ein Gespräch gut gelingen kann. Ganz bestimmt wird es weniger um Theorie also vielmehr um praktisches Training gehen.

Als Referent und Trainer wird uns Dr. Moritz Kirchner, Diplom-Psychologe, Politikwissenschaftler, Verhaltens- und Kommunikationstrainer zur Verfügung stehen.

Teilnahmebeitrag: 50,- €

(Aktive in der Evangelischen Kinder und Jugendarbeit zahlen 30,- €)

Neue Kurse zum «Gruppen leiten lernen»

Was bedeutet eigentlich Gruppe und wie fange ich überhaupt damit an? Was kann man tun bei schwierigem Verhalten von Gruppenteilnehmern oder bei einem Konflikt? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen? Woher kommt das Geld, um meine Projektidee umzusetzen? Mit diesen und weiteren Fragen und Themen beschäftigen wir uns im JuLeiCa-Kurs.



Der nächste startet bald und umfasst drei Wochenenden.

Wochenende 1:

17.-19.03.2023, Kloster Jakobsberg

Kloster Jakobsberg 1, 55437 Ockenheim

Bei diesem Wochenende verpflegen wir uns selbst.

Wochenende 2:

14.-16.04.2023 Jugendhaus Maria Einsiedel

Schwerpunktthema: Kommunikation

Dieser Kursteil ist auch offen für bereits erfahrenen

Gruppenleiter*innen und am Thema Interessierte und kann auch einzeln gebucht werden.



Pflanzaktion zum Saisonstart
Im Frühjahr beginnt wieder die aktive Gartensaison im VielmachGarten in Pfaffen-Schwabenheim, Brühlstraße. **Am Samstag, dem 29.04.2023 wollen wir das Gartenstück ab 11.00 Uhr** neu bepflanzen. Wer Lust hat, sich an dem Gemeinschaftsgarten zu beteiligen kommt und hilft mit!

„Kid´s im VielmachGarten“ findet in dieses Jahr wieder **ab Freitag, dem 21. April 2023 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.**

Kinder zwischen 7 und 12 sind zu vielfältigen Aktivitäten im Grünen im und um das Gartengrundstück eingeladen

Evangelische Jugend Dekanat Alzey-Wöllstein, Sabine.Göhl@ekhn.de,
www.ev-jugend-alzey-woellstein.de

Bei diesen Freizeiten gibt es noch freie Plätze:

Bella Italia – wir kommen!

Toscanafreizeit am Pool in San Miniato
23.07. bis 05.08.2023
Ab 14 Jahre
640 €

Let´s sing again

Singfreizeit im Jugendhaus Maria Einsiedel
23.-25.10.2023
8-12 Jahre
80 €

Waldabenteuer im Zelt

Kinderfreizeit in Nieder-Wiesen
21.-28.08.2023
8-11 Jahre

Klettern im Fels

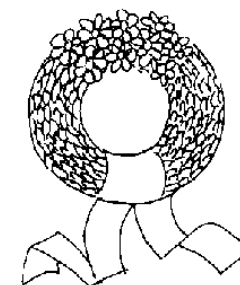
Erlebniswochenende in den Kirner Dolomiten
22.-24.09.2023

Anmeldung unter: www.ev-jugend-alzey-woellstein.de

in Biebelsheim und Planig

mit Gottes Wort bestattet

Hilde Zehmer
Anna Maria Ruth Lorenz
Ilse Schnorrenberger
Otmar Holzhäuser
Margarethe Neubecker
Karl Heinz Walter
Jakob Ehrhard Semus
Helmut Frieß



○ **SPÄTSCHICHT** ○

„SPÄTSCHICHT“

Abendgottesdienst für „Ausgeschlafene“

In den Jahresplan unserer Gottesdienste hat Frau Pfarrerin Dr. Martin Gottesdienste am Sonntagabend um 18 Uhr eingeplant. Sie finden in allen Gemeinden statt. Aber es sind Gottesdienste mit einem anderen Ablauf:

Sie haben eine kürzere Liturgie mit eingängigen und überwiegend vertrauten Liedern, die für einen längeren Zeitraum beibehalten werden.

Es gibt Abendgedanken statt "Predigt" - dort können unterschiedliche kurze Impulse oder auch mal ein Gespräch, oder ein Interview eines "Gastes" oder der Konfis stehen. Z.B. Was geht Euch durch den Kopf am Sonntagabend?

*Der Schwerpunkt liegt einerseits auf gemeinsamem Singen und Beten und andererseits auf einer offenen Zeit, in der die Teilnehmer*innen für sich durch den Raum gehen und an unterschiedlichen Stationen "aktiv" werden können.*

Daran anschließend kann man noch an Stehtischen beisammenstehen, was knabbern, trinken, reden und sich austauschen.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

○ WEGSTATIONEN IN DER KAR- und OSTERWOCHE ○

Wir laden Sie ein, diesen Weg in der Kar- und Osterwoche für sich zu Hause „nachzugehen“ und haben Ihnen dafür ein paar Impulse zusammengestellt:

Die **Bibelstellen** zur Wegstation. Vielleicht haben Sie Muse, sie nachzulesen.

Einen kleinen **Impuls** hier oder auf anderem Wege.

Eine **Frage**, die Sie durch den Tag begleiten kann.

Symbole für jeden Tag, mit denen Sie gemalt oder gegenständlich zu Hause einen Kar- und Osterweg auf z.B. der Fensterbank gestalten können.

1. Wegstation: Palmsonntag, am 02. April 2023

Bibelstelle: Mk 11,1-10; Mt 21,1-10; Lk 19,28-40; Joh 12,12-19

Impuls: Grüne Palmzweige, die über die Köpfe geschwungen werden und die Rufe: Hosianna, du sollst unser König sein..., Hosianna, du sollst unser König sein. So klang es in der Grundschule in Wöllstein, 3, 4 Klasse Religionsunterricht. Ein Rollenspiel zum Einstieg in die neue Unterrichtseinheit zur Passions- und Ostergeschichte und die Kinder waren vor einigen Wochen noch ganz mit dabei, sind in ihren Rollen aufgegangen. Und auf meine Frage: warum die Menschen Jesus, einen einfachen Menschen, der auf einer Eselin in die Stadt geritten kam, zum König haben wollten, da ist ihre Antwort ganz klar: er hatte auch die Kinder im Blick, die Armen, die Kranken, diejenigen, die keiner mochte. Er war einer, der ihnen nah war, ein König zum Anfassen. – Das hatten sie voller Begeisterung in ihren Rollen gespielt und erfahren.

Frage: Was würden Sie Jesus heute zurufen, was soll er für Sie sein?

Symbol: Palmblatt



2. Wegstation: Gründonnerstag, am 06. April 2023

Bibelstelle: Mk 14,12-72; Mt 26; Lk 22,7-65; 1. Kor 11,23-25

Impuls: Endlich können wir am Gründonnerstag in Erinnerung an das letzte Passamahl Jesu wieder gemeinsam ein Tischabendmahl feiern. Und auch noch mit grüner Soße, wie scheinbar passend, auch wenn der Tag seinen Namen nicht von der Farbe, sondern vermutlich von dem alten Wort „greinen“ hat (jammern, weinen). Das letzte Passamahl Jesu mit seinen Jüngern ist auch der Grund, warum wir Abendmahl feiern. Mit dem Abendmahl verbinden sich viele Vorstellungen, u.a. die Gemeinschaft mit Glaubensgeschwistern, z.B. die Sündenvergebung, aber auch die Gemeinschaft mit unserem dreieinigen Gott, aber auch mit unseren Mitmenschen. Gemeinschaft, in der wir uns aufgehoben und angenommen fühlen dürfen, mit allem was wir mit uns tragen und was uns ausmacht. Zu dieser Gemeinschaft sind wir alle eingeladen, auch, wenn wir lange nicht dabei waren, oder vieles mit uns tragen, das uns belastet.

Frage: Was finden Sie mit dem Abendmahl?
Welche Erinnerungen und Gefühle?

Symbol: Brotlaib und Weinkelch



○ CLOTHILDE, DIE KIRCHENMAUS ○

Ich habe gelernt: „Farbige“ geht gar nicht, „People of Colour“ dagegen ist absolut korrekt, was sich mir rein logisch nicht erschließt. „Schwarzer“ (oder „Schwarze“, pardon) ist okay, „Schwarzfahren“ dagegen ist verpönt, weil es von Irgend Jemanden mal schnell als rassistisch negativ belegt wurde.. Echt: Ich sehe schwarz – falls ich das noch darf!

Ihr müsst so langsam aber sicher verhindern, dass Deppen und Hetzer Deutungshoheit erhalten über Eure Sprache. Es ist ernst: Was tut Ihr, wenn ein Halbhirn einen Mitmenschen als „Du Jude“ beschimpft? Nehmt Ihr hin, dass die Bezeichnung „Jude“ zum Schimpfwort wird? Vorsicht, Vorsicht, das könnte Christen, Muslimen und anderen Religionsgruppen sehr schnell auch blühen....

In meiner Jugend waren Neger (da isses, das N-Wort, Großalarm!) Leute in Armeeuniform, mit ganz kurzen Haaren und strahlendem Lächeln, die den Kindern Hershey Schokolade schenkten. Die Schokolade war so dunkel wie die Haut der Soldaten, für mich als Jungmaus fielen auch ein paar Krümel ab. „Neger“ und „Hershey“ sind und bleiben für mich positiv besetzt.

Der Allmächtige da oben ist kein Langweiler. Er hat Vielfalt geschaffen in Bezug auf Geschlecht und Farbe, er hat diese Vielfalt aber nicht geschaffen, um daraus Wertungen zu ziehen. Ihm ist im positiven Sinne alles gleich. Nehmt Euch ein Beispiel am Chef!

Babylonische Sprachverwirrung braucht er nicht mehr zu schicken, das schafft Ihr selbst.

Eure Kirchenmaus Clothilde

○ CLOTHILDE, DIE KIRCHENMAUS ○



So, da sitze ich nun vor meinem Laptop, die Kralle schwebt über der Tastatur, Schweißtropfen glitzern im Barthaar und es geht und geht nicht weiter. Was ich schreiben will, weiß ich, aber nicht, wie. Ich komme mir vor wie ein Musikant, dem man die Töne geklaut hat. Mir hat man die Worte geklaut.

Vor lauter political correctness, voller Angst, unabsichtlich oder absichtlich missverstanden zu werden windet man sich durch Themen und Gespräche, der Smalltalk wird zum Minenfeld, der Sinn dessen, was man sagt, verzerrt sich ins Groteske. Aber egal, wir gendern, vermeiden N-Worte und hängen vorsichtshalber an alles ein *innen. Das ganze Gespräch hört sich an, als hätte man Schluckauf. Oder wir lügen uns drum rum, aus Studenten/Studentinnen werden Studierende, aus Amtsräten und *innen Ratende. Gebt mir einen Tipp: Wie bezeichne ich einen weiblichen Fan? Die Fannin? Werden aus Professoren und Professorinnen jetzt Professionelle? Werden aus Leser und Leserinnen Lesende, obwohl sie momentan nicht lesen?

Noch abstruser wird es bei der Hautfarbe. In Mainz gibt es jetzt einen Dachdecker namens N-Wort. Die Mohrenapotheke wird umbenannt, obwohl das Wort „Mohr“ ursprünglich von „Maure“ kommt und damit Menschen aller Couleur aus Mauretaniens, sprich Afrika, gemeint waren. Uminterpretiert, und damit nicht mehr korrekt. Martin Luther King nannte seine Leute „Negro“, ihn als solchen zu bezeichnen bedeutet heute, kräftig Prügel zu beziehen.

In Südamerika gibt's einen Fluss namens Rio N-Wort, in Afrika einen Fluss, der heißt nur N-Wort, der fließt durch ein Land namens N-Wort ia, ich kenne eine Maus aus Monte N-Wort.....

3. Wegstation: Karfreitag, am 07. April 2023

Bibelstelle: Mk 14,1-16,20; Mt 26,1-28,20; Lk 22,1-24,53; Joh 18,1-21,25

Impuls: Der Karfreitag vor Ostern ist für Christen und Christinnen einer der wichtigsten Feiertage. Der Tag ist mit unterschiedlichen Gefühlen verbunden, Trauer, aber auch Hoffnung, denn er erinnert einerseits an die grausame Hinrichtung von Jesus, aber auch an seine Auferstehung, die an Ostern gefeiert wird. Seinen Namen hat dieser Tag von dem alten deutschen Wort „kara“, das so viel bedeutet wie Klage, Trauer oder Kummer. Es ist einer der sogenannten stillen Feiertage. Unser Gesetz sieht vor, dass an den „stillen“ Feiertagen aus Rücksichtnahme auf die gläubigen Menschen nicht laut Party gefeiert oder getanzt werden soll. Darüber ärgern sich immer mehr Menschen, dabei kann es eine wertvolle Unterbrechung des Alltags sein, die uns die Möglichkeit gibt, einmal in Ruhe darüber nachzudenken, was im Leben wirklich wichtig ist, um es im Anschluss wieder bewusster zu feiern.

Frage: Welche Gefühle und Gedanken verbinden Sie mit Karfreitag?

Symbol: Kreuz



4. Wegstation: Karsamstag, am 08. April 2023

Bibelstelle: Mt 27, 62-66

Impuls: Heute ist es still, stiller als sonst an einem Samstag. Haben Sie eine Idee warum? Die Glocken schweigen. Das fällt in dem geschäftigen Treiben und den letzten Vorbereitungen auf das Osterfest kaum auf. Kein Wunder, dass dann auch gerne mal von Ostersonntag gesprochen wird, obwohl noch gar nicht Ostern ist. Der Karsamstag ist wie ein Ritardando in der Musik, ein verzögerndes Moment, das Spannung aufbaut und aushält, bevor es aufgelöst wird. Ein Moment, in dem nicht sicher ist, wie die Geschichte weiter geht. So fühlen sich auch Jesu Jünger. Sie sind verzweifelt, sie verstehen die Welt nicht mehr. Wie kann es sein, dass Gottes Sohn am Kreuz sterben musste? Sie verstecken sich, traurig, verzweifelt und voller Angst, dass auch sie dieses Schicksal ereilen wird.

Frage: Wie verbringen Sie dieses Jahr Karsamstag, wie war es letztes Jahr?

Symbol: Tränen



5. Wegstation: Ostersonntag und – montag, am 09. und 10. April 2023

Bibelstelle: Mt 28,1-10; Mk 16,1-19; Lk 24,1-48; Joh 20-1-23

Impuls: Der moderne Mensch rühmt sich seines Verstandes, doch der Glaube daran, dass jemand von den Toten auferstehen könnte, das war auch schon zu Jesu Zeiten keine Selbstverständlichkeit. Die Jünger taten sich damit schwer. – Ein leeres Grab und das Zeugnis einiger Frauen und Fremder – was beweist das schon? Doch vieles, was ganz existentiell ist in unserem Leben, verstehen wir nicht durch unseren Intellekt, sondern durch unser „Herz“. So können wir bestimmte Aspekte von Liebe durch Hormone und neurologische Verfahren sichtbar machen, aber in ihrem Wesen können wir sie dadurch nicht erfassen. Die Liebe ist fähig, unvorstellbare Grenzen zu überschreiten. Uns so lernen die Jünger an Ostern im wahrsten Sinne des Wortes Jesu zu „be-greifen“ und erleben, dass er mitten unter ihnen ist.

Frage: Welches Hoffnungsbild gibt Ihnen in diesen Tagen Kraft?

Symbol: Brennende Kerze



○ GRÜNDONNERSTAG ○

Herzliche Einladung

zum Tischabendmahl für alle vier Gemeinden

am Gründonnerstag, 6. April 2023

um 19.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus in Planig.

Im Anschluss gibt es traditionell Pellkartoffeln mit grüner Soße.

○ ÖKUMENE ○

**Die Katholische Frauengemeinschaft lädt ein
ins katholische Pfarrheim in Planig**

4.4. 15.00 Uhr Vortrag (Diakon Stumpf)

2.5. 15.00 Uhr Geschichten (Waltraud Emrich)

.....

ABEND DER LICHTER

INNEHALTEN

GOTT BEGEGNEN

mit Gesängen aus Taizè

Musikalische Gestaltung: Jugendchor der GordiSingers

Freitag, 17. 3. 2023, 18.00 Uhr, kath. Kirche St.Gordianus

○ KONFIRMATION 2023 ○

Wir werden konfirmiert:

aus Bosenheim:

Aaron Giongo	Marie-Luise Hacker	Tom Jakob Henschel
Miley Koch	Stella Korrell	Mara Lenz
Mia Messer	Kristin Merle Meinerts	Jana Rein
	Marla Noelle Schuler	

aus Planig:

Linus Buth	Fabienne-Marisa Denne	Matz Gutheil
Lea Kleinz	Marc-Elias Korn	Henry Sterz
	Felix Theiß	

aus Biebelsheim:

Leana Anders	Alina-Giuliana Koop	Letizia Kovacs
--------------	---------------------	----------------

aus Ippesheim:

Simon Emrich	Tessa Möhlig	Lion Will
--------------	--------------	-----------

Unsere Konfirmationsgottesdienste sind:

am Sonntag, dem 23. April 2023 in Bosenheim,
am Samstag, dem 29. April 2023 in Ippesheim,
am Sonntag, dem 30. April 2023 in Planig,
am Samstag, dem 06. Mai 2023 in Biebelsheim

**Auch in diesem Jahr erstellen die Konfirmanden
ein Vorstellungsheft.**

○ **KONFIRMATION 2024** ○

Alle Jugendliche, die in der Zeit von September 2009 bis August 2010 geboren wurden und gerne am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen.

Wenn ich Euch noch nicht kontaktiert habe, dann bitte ich Euch, meldet Euch bei mir oder auf Eurem Pfarramt.

Zu Fragen vorab stehe ich gerne zur Verfügung:
Gemeindepädagoge Ingo Molter, Tel 06701/3852 o. 7805

○ **KONFI – GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL** ○

Im Zusammenhang mit der Konfirmation und dem Abendmahl wurde über die Idee gesprochen, mit den diesjährigen Konfirmand*innen einen Gottesdienst zu gestalten, der das Thema Abendmahl aufgreift - ein Abendmahls-Gottesdienst!

Ein Gottesdienst ist natürlich immer öffentlich, doch gezielt sollen zu diesem Gottesdienst, die Familien der Konfis und der Kirchenvorstand eingeladen sein. Eine Begegnung von Familien und Kirchenvorsteher*innen wird möglich.

Über den Gottesdienst hinaus, soll das Thema Gemeinschaft wirken, indem wir anschließend einen kleinen Umtrunk reichen, bei dem die Konfi-Eltern und die Kirchenvorsteher*innen ins Gespräch kommen können.

- eine Form von Vorstellungs-Gottesdienst in der Passionszeit:

in **Planig** -

am Donnerstag, dem 02. März 2023, um 18.30 Uhr

in **Biebelsheim** - gemeinsam mit den **Ippesheimer** Konfi-Familien

am Donnerstag, dem 09. März 2023, um 18.30 Uhr

in **Bosenheim** -

am Donnerstag, dem 30. März 2023, um 18.30 Uhr

○ **GEMEINDENACHMITTAGE** ○

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat findet der
Gemeindenachmittag
im Ev. Gemeindehaus in Planig statt.

Eingeladen sind alle, die sich für das Thema des Nachmittages interessieren oder einfach einen gemütlichen Nachmittag in netter Gesellschaft genießen möchten.

Folgende Themen sind geplant:

08.03.2023	15.30 Uhr	Mein Naturgarten – ein Paradies für Mensch und Tier Anja Münch
12.04.2023	15.30 Uhr	Störche an der Nahe Wolfgang Rücker
10.05.2023	15.30 Uhr	Mutter-/Vatertagskaffee

Der Frauenkreis Bosenheim trifft sich:

*im Katharinenstift, Karl-Sack-Str. 7,
jeweils montags um 15 Uhr:*

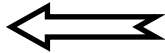
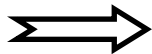
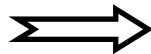
13. März 2023

17. April 2023

15. Mai 2023



○ GOTTESDIENSTE ○

	Planig	Ippesheim
03.03.2023 Freitag	17.00 Uhr Weltgebetstag Kath. Pfarrheim	
05.03.2023		
12.03.2023	10.15 Uhr AM Prädikantin Gerhardt	
19.03.2023		
26.03.2023	18.00 Uhr Spätschicht Pfarrerin Dr. Martin	10.15 Uhr Pfarrerin Dr. Martin
02.04.2023		
06.04.2023 Gründonnerstag	19.00 Uhr Tisch-AM Pfarrerin Dr. Martin Ev. Gemeindhaus	
07.04.2023 Karfreitag	15.00 Uhr AM Pfarrerin Dr. Martin	9.00 Uhr AM Pfarrerin Dr. Martin
09.04.2023 Ostersonntag	10.15 Uhr AM und Taufe Pfarrerin Dr. Martin	
10.04.2023 Ostermontag		10.15 Uhr Pfarrerin Dr. Martin
16.04.2023		
23.04.2023	18.00 Uhr Spätschicht Pfarrerin Dr. Martin	10.15 Uhr Pfarrerin Dr. Martin
29.04.2023 Samstag		13.00 Uhr Konfirmation Gem.päd. Molter
30.04.2023	10.30 Uhr Konfirmation Gem.päd. Molter	
06.05.2023 Samstag		
07.05.2023		
14.05.2023	10.15 Uhr AM Prädikantin Gerhardt	
18.05.2023 Himmelfahrt		
21.05.2023		
28.05.2023 Pfingstsonntag	18.00 Uhr Spätschicht Pfarrerin Dr. Martin	10.15 Uhr Kerb Pfarrerin Dr. Martin
29.05.2023 Pfingstmontag		

○ GOTTESDIENSTE ○

